

PRESSEINFORMATION

28.09.2017



Lokal-TV-Kongress 2017:

Und jetzt bitte handeln!

Potsdam, 28.09.2017. Mit dem Abschlussplenum „Wie geht's weiter?“ ging heute der dritte Lokal-TV-Kongress in Potsdam der fünf ostdeutschen Landesmedienanstalten zu Ende.

René Falkner, Vorsitzender des Vorstandes des Bundesverbandes Lokalfernsehen (BLTV) dankte den Landesmedienanstalten MABB, SLM, TLM, MSA und MMV für einen gelungenen Kongress, fordert aber anschließende Maßnahmen, um präsentierte Vorschläge für ein vielfältiges und lebensfähiges Lokal- und Regionalfernsehen auch umsetzen zu können.

„Viele Ideen zur Programmgestaltung und innovativem Lokalfernsehen wurden in diesem und den zurückliegenden Lokal-TV-Kongressen präsentiert. Das grundsätzliche Problem, die Sender - die inzwischen in vielen Nischen öffentlich-rechtliche Aufträge erfüllen-, mit den dazugehörigen finanziellen Mitteln auszustatten, wurde aber nie gelöst. Das ist aber Voraussetzung, um die Bildschirme und Smartphones mit den gewünschten, qualitativ hochwertigen Inhalten füllen zu können“, so René Falkner. Beispiele, wie dies funktionieren könnte, gäbe es mit den Modellen in Bayern, der Schweiz, Österreich oder Großbritannien zur Genüge.

Die bisherige Festlegung auf ausschließlich technische Unterstützung reiche zur Herstellung von Inhalten in keiner Weise aus. Eine passive bis ignorante Haltung der Medienpolitik der Bundesländer habe auch im letzten Jahr zu einem anhaltenden Sendersterben beigetragen. Immer mehr Regionen würden in Folge nicht mehr ausreichend mit lokalen und glaubwürdigen Informationen versorgt werden können, betonte Falkner. Zudem müssten gleiche Rahmenbedingungen für alle geschaffen werden, die auch für die ‚Global Player‘ am Markt gelten, um Lokaljournalismus künftig noch finanzieren zu können. „Regionale Werbegelder fließen derzeit aus den Regionen ab, die deutsche Mediengesetzgebung ist hier in keiner Weise mehr zeitgemäß.“

Verbale Forderungen nach einer materiellen Unterstützung der Sender seitens der Landesmedienanstalten reichten nicht mehr aus, mahnt der BLTV-Vorstandsvorsitzende. Dringendes Handeln seitens der politischen Akteure sei nun gefragt, soll das stets betonte Interesse an einer vielfältigen lokalen Medienlandschaft und Demokratiebildung im Lokalen keine leere Floskel bleiben.

Lokale Fernsehvertreter aus Ostdeutschland und darüber hinaus diskutierten auf dem dritten Lokal-TV-Kongress in Potsdam über innovative Fernsehformate, Veränderungen im Zuschauer- und Nutzerverhalten sowie die angespannte finanzielle Lage lokaler Fernsehveranstalter in Deutschland.

--

Für Interviewanfragen steht René Falkner, Vorsitzender des Bundesverbandes Lokalfernsehen (BLTV) gern zur Verfügung.

Über BLTV:

Der Bundesverband Lokal TV (BLTV) e.V. ist die Interessenvertretung der privaten Anbieter von lokalen und regionalen Fernsehprogrammen und Telemedien in Deutschland. Der BLTV steht im Austausch mit der Bundes- und Landespolitik sowie Partnern der Wirtschaft und Medientechnologie.

www.lokal-tv.de

BLTV Bundesverband Lokal TV e.V.

Geschäfts- und Pressestelle

Breite Straße 24

D-13187 Berlin

Kontakt für Interviewanfragen:

presse@lokal-tv.de

www.lokal-tv.de